

# Die Himmel rühmen

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Text: Christian Fürchtegott Gellert

Satz: Daniel Friedrich Eduard Wilsing

Maestoso

S/A

1. Die Him - mel rüh - men des E - wi - gen  
2. Ver - nimm's und sie - he die Wun - der der

T/B

4

Eh - re, ihr Schall pflanzt sei - nen Na - - - men  
Wer - ke, die Gott so herr - lich auf - - - ge

8

fort. an rü - er d reis, frei - sen die  
stellt! er - k - gt eis h d Ord - ung und

12

Me - re, ver nimm o Mens ihr gött - n  
Star - ke dir rich - ten Herrn, den Herrn der

16

Wort! Wer trägt der Him - mel un -  
Welt? Er ist dein Schöp - fer, ist

19 trägt ist der dein Him - mel un - zähl - ba - re Ster - ne? Wer ein  
 ist dein Schöp - fer, ist Weis - heit und Gü - te, ein

zähl - ba - re Ster - - - ne, un - zähl - ba - re Ster - ne, wer  
 Weis - heit und Gü - - - te, ist Weis - heit und Gü - te, ein

zähl - ba - re Ster - - - ne, un - zähl - ba - re Ster - ne, wer  
 Weis - heit und Gü - - - te, ist Weis - heit und Gü - te, ein

23 führt die Sonn' aus ih - rem Zelt? führt die Sonn' aus ih - - - rem Zelt?  
 Gott der Ord - nung und dein Heil. Gott der Ord - nung und dein Heil.

*cresc.* *f* *mf* **CHOR** Sie kommt, sie  
 Er ist's, er

*cresc.* *f* *mf*  
 führt die Sonn' aus ih - - - rem Zelt?  
 Gott der Ord - nung und dein Heil.

27 kommt ist's, **PROBE** und laßt uns von fer - ne und  
 mich be - gehn zum Ge - mü - te und

*f* *sf* *f*

31 läuft den Weg gleich als ein Held, und  
 nimm an sei - - - ner Gna - de teil, und

**PARTITUR**

35 läuft den Weg sei - - - ner Gna - de teil.  
 nimm an sei - - - ner Gna - de teil.

*ff*